



Jahresbericht der Gemeindebücherei für das Jahr 2019

Nach drei Jahren, in denen vor allem am Projekt Qualitätsmanagement gearbeitet wurde, stand nach der Zertifizierung im vergangenen Jahr endlich wieder die eigentliche Bibliotheksarbeit im Vordergrund. Selbstverständlich wird nach den gelernten und umgesetzten Qualitätskriterien weitergearbeitet, doch die penible Dokumentation mussten wir zugunsten der Umsetzung von neuen Projekten und der Bestandspflege aufgeben. Das hat sich positiv auf unsere Benutzer- und Ausleihzahlen ausgewirkt.

Zusammen mit den Bibliotheken in Bad Urach, Münsingen, Metzingen, Eningen und Riederich wurde zusätzlich zu der gemeinsam entwickelten Büchereitasche in diesem Jahr ein **Schlüsselband** entwickelt. Das bekommen die Erstklässler bei ihrem ersten Klassenbesuch in der Bücherei geschenkt. Daran wird der Büchereiausweis angehängt. So geht er doch deutlich seltener verloren.

Sehr gut und für beide Seiten gewinnbringend ist die **Kooperation mit der Schillerschule**. Nach **Schließung der Uhlandschule** haben sich auch für die Bücherei, zumindest im ersten Schulhalbjahr, spürbare Veränderungen ergeben. Der Dienstagnachmittag war anfangs sehr ruhig. Nach der Mittagschule kamen die Schüler nicht mehr selbstverständlich in der Bücherei vorbei. Mittlerweile haben sich aber alle an die neue Situation gewöhnt und an anderen Tagen Zeit für einen Büchereibesuch gefunden.

Die 1. Klassen kamen zum Klassenbesuch um die Bücherei und das für ihre Altersstufe passende Angebot kennen zu lernen. Stolz nahmen sie ihren **Leseausweis** in Empfang und natürlich die **Erstlesebücher** für's häusliche Training. Die 2. Klassen kamen ebenfalls um mit dem **Antolin-Programm** vertraut gemacht zu werden. Bei diesem Programm zur Leseförderung können die Kinder im Internet Fragen zum Buch beantworten und dabei auf einem persönlichen Konto Punkte sammeln. So können sie eigenständig überprüfen, ob sie das Gelesene auch verstanden und sich gemerkt haben.

In Kooperation mit der Schillerschule und dem Regierungspräsidium Tübingen wurden mit 3. und 4. Klassen wieder „**Lernbuffets**“ durchgeführt. Abgestimmt auf den Bildungsplan erarbeiteten sich die Schüler die Themen „Wasser“ oder „Mittelalter“ oder „Was isst du?“ an Hand von Fragen an verschiedenen Stationen. Dabei kamen Bücher, Bilder, Experimente, Internet und CDs zum Einsatz, wobei sowohl die Medien- als auch die Informationskompetenz trainiert wurden. Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler die Bücherei als außerschulischen Lernort erleben.



Gerne kamen die Schülerinnen und Schüler zu den **Autorenbegegnungen** in Kooperation mit der Schule und dem Regierungspräsidium Tübingen. Zu Gast waren Andreas Hüging, Anja Tuckermann mit „Mano“, der in diesem Jahr Thema der Deutschprüfung war, Lena Hach, Jan von Holleben, Andrea Schomburg und Jochen Till. Alle Grundschulklassen und viele Gemeinschaftsschulklassen bekamen so direkten Kontakt zu einem Kinder- und Jugendbuchautor/autorin.

Kinder, die in Dettingen ihren Schulabschluss machen, können so gut wie in jedem Schuljahr an einer Autorenbegegnung teilnehmen. Das ist Leseförderung pur, die nicht selbstverständlich ist. Selbst „Lesemuffeln“ kann man auf diese Weise manchmal ein Buch nahebringen.

Ein besonderes Projekt sind die „**Freitagsjungs**“. Den Namen bekamen fünf Jungs aus der **kooperativen Klasse der Schillerschule**, die mit ihrer Lehrerin Nadia Glatzel ein Schuljahr lang jeden Freitag in die Bücherei kamen, eine kurze Buchvorstellung machten und sich mit neuer Lektüre für die Woche eindeckten.

Eigentlich sollte im September 2018 nur in Kooperation mit der Gemeindebücherei mit den fünf Schülern ein „4-Wochen-Anti-Fernseh-Guck-Projekt“ durchgeführt werden. Daraus entwickelte sich ein Projekt über das ganze Schuljahr, so begeistert waren die Schüler.

Über 30 Bücher hat jeder der Jungs in dem Schuljahr gelesen. Für diese besondere Leseleistung bekamen sie am Schuljahrsende eine Leseurkunde überreicht und Besuch von der Presse.

Erfreulicherweise konnte das Projekt in diesem Schuljahr weitergeführt werden.

Mit dieser Gruppe wurden auch erfolgreich **Miniroboter** getestet. In Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen konnten Bluebots ausgeliehen werden. Das sind kleine, sich am Boden bewegende Roboter, die über Knöpfe programmiert werden. Sie bieten einen einfachen Zugang zu den Themen Robotik, Programmieren und digitaler Technik und fördern dabei auch das räumliche Vorstellungsvermögen.



Leseförderung beginnt spätestens im Kindergarten, idealerweise schon vorher im Elternhaus. Zu einem ersten gemeinsamen Büchereibesuchen kamen die Vorschulkinder aus allen Dettinger **Kindergärten**. So konnten erste Kontakte geknüpft und Neugier auf Bücher und Geschichten geweckt bzw. vertieft werden. Einige Eltern wurden so über ihre kleinen Kinder auf uns aufmerksam und nutzen die Bücherei seither.

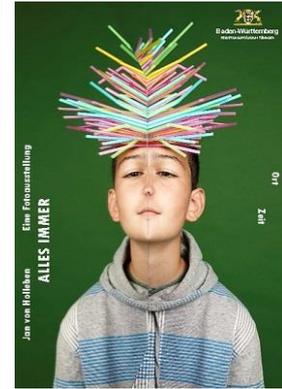
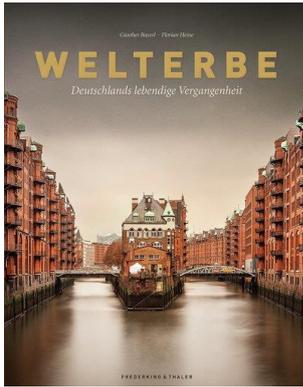
Die Freude an Geschichten wurde für die 4 – 7 Jährigen ebenfalls in zahlreichen Vorlesestunden beim **Samstagspaß** vermittelt. Eine große Gruppe an Vorleserinnen und Vorlesern sorgte wieder zuverlässig für die Vorlesestunden.

Einen festen Programmpunkt bildeten fünf **Kindertheaterveranstaltungen** mit bekannten professionellen Theatern aus Deutschland, die Dank freundlicher Unterstützung der Volksbank Ermstal-Alb eG für spannende Gastspiele eingeladen werden konnten.

Interessante Veranstaltungen gab es für Erwachsene bei den „**23. Ermstaler Literatur- und Kulturtagen**“ mit dem Motto „Literatur vielstimmig“. Der bekannte Literaturkritiker Denis Scheck konnte für die Auftaktveranstaltung gewonnen werden. Für die musikalischen Stimmen konzertierte das Leonhard-Cohen-Projekt in Metzingen und Vogelstimmen in Literatur und Natur wurden von Peter Krauss in der Füssles-Hütte vorgestellt.

Zusammen mit dem **Integrationszentrum** fand eine spezielle Führung für Geflüchtete statt. Diesmal kamen Studenten, die sich schon sehr selbständig um Sprachkenntnisse gekümmert hatten und vor allem an der Weiterführung ihrer Studiengänge interessiert waren. So war die Dettinger Bücherei das Sprungbrett in die Unibibliotheken.

Den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern hat der interessante Nachmittag in Zusammenarbeit mit dem **Freundeskreis Calverbühl** gut gefallen. Frieder Scheiffele zeigte den Film „ Schwäbische Restlesküche – Nix verkomma lassa“.



In der Bücherei wurden über das Jahr verteilt verschiedene **Ausstellungen** gezeigt. So stellte der **Fotograf Jan von Holleben** spannende bewegte Fotos aus. Ebenfalls mit Fotos begeisterte der **Fotograf Günther Bayerl**, der die Welterbestätten in Deutschland porträtiert hat. In **Kooperation mit der Volkshochschule** führte er im Rahmen eines Vortrags in die Ausstellung ein.

Um die **Aufenthaltsqualität in der Bücherei** zu erhöhen, wurden endlich bequeme **Sessel** für Erwachsene im Romanbereich angeschafft. Nun lässt es sich dort gemütlich schmökern, eventuell mit einer Tasse Kaffee aus der Kaffeebar. Vor allem für Kinder und Jugendliche wurden **Puzzle-Stationen** eingerichtet, an denen verschiedene Puzzle zum gemeinsamen Spielen bereit stehen. Dazu gibt es einen **Spieltisch** mit einem großen **Dame-/Mühlespiel** und Holzbauklötze. Erfreulicherweise werden diese Möglichkeiten zum gemeinsamen Spiel eifrig genutzt.

Neben den knapp 70 Veranstaltungen wurden über tausend Bücher, Filme, CDs, Zeitschriften und Spiele neu gekauft. Dabei ist die große Zahl an Neuanschaffungen in der digitalen Ausleihe nicht mit berücksichtigt.

Hier aktuelle Zahlen:

Medienangebot:

- 1113 Medien wurden neu angeschafft
- 1303 Medien wurden ausgeschieden
- Zum Jahresende 2019 waren 15.872 Medien im Bestand, dazu 39.949 virtuelle Medien im Verbund.
- Unseren Leserinnen und Lesern stehen damit **55.821 Medien** zur Verfügung.

Ganz langsam verändert sich die Bestandszusammensetzung: Einige Sachgruppen werden weiter reduziert, da die Informationsbeschaffung über das Internet erfolgt. Musik-CDs werden nicht mehr gekauft, Musik wird heute gestreamt. Dafür wird der Bestand an Erstlesebüchern weiter ausgebaut, da die Nachfrage erfreulich steigt. Gleichbleibend gut ist auch die Nutzung des Romanbestandes für Erwachsene, den wir fast tagesaktuell halten können.

Ausleihe:

- 36.064 Medien in der Bücherei
 - + 5.569 virtuelle Medien = **41.633 Medien insgesamt**
- (Gesamtausleihe 2017: 41.909)

Damit ist die Ausleihe erfreulicherweise fast konstant geblieben, der permanente Rückgang in den letzten Jahren im Moment gestoppt.

Leserzahlen:

- 999 Leseausweise wurden benutzt, 101 mehr als im Vorjahr
- 232 neue Ausweise wurden ausgestellt, 73 mehr als im Vorjahr. 172 Anmeldungen sind aus der Gruppe der 6 – 12 Jährigen. Hier zeigt sich die sehr intensive Zusammenarbeit mit der Schule.

Die Leserinnen und Leser kommen aus allen Altersgruppen, vom Kleinstkind bis zur betagten Seniorin. Eine starke Lesergruppe sind die Grundschüler, insgesamt 371. Immerhin 147 Jugendliche haben die Bücherei genutzt. Gut genutzt wird die Bücherei auch von 146 Erwachsenen zwischen 45 und 60 Jahren. Die älteste Leserin ist 92 Jahre alt. Insgesamt sind 17 Leserinnen und Leser älter als 80 Jahre. Immer mehr wird die Bücherei als Aufenthaltsort zum Lesen, Schmökern und Arbeiten genutzt. Immer wieder treffen sich auch Schüler in der Bücherei um gemeinsam Präsentationen für die Schule zu erarbeiten.

Öffnungszeiten:

An 19 Stunden pro Woche ist die Bücherei geöffnet, das waren im vergangenen Jahr insgesamt 892 Öffnungsstunden an 187 Tagen.

Mitarbeiter:

Erfreulicherweise konnten beide Schülerinnen auch nach jeweils neuen Stundenplänen ihren Dienst in der Bücherei fortsetzen. Allerdings nicht in dem Umfang wie seitens der Bücherei erforderlich. Der häufige Nachmittagsunterricht und die sehr umfangreichen Unterrichtsvorbereitungen, Präsentationen, Ausflüge, Sonderkurse etc. in der Oberstufe schränken die Arbeitszeiten immer mehr ein. Eventuell muss doch langfristig über eine andere Lösung nachgedacht werden.

Ausblick

Zwei neue Medienangebote gibt es schon im laufenden Jahr 2020: für die kleinen Hörer wurden endlich **Tonies** angeschafft, kleine Hörspielfiguren, die auf eine Toniebox aufgesetzt die klassische CD ablösen.

Neu ist auch ein **Streaming-Angebot für Filme** und Dokumentationen auf www.filmfreund.de, die einen anderen Akzent setzen als das abendliche Fernsehangebot. Einige Neukunden haben dadurch schon gleich am Jahresanfang den Weg zu uns gefunden, denn die Leser können mit ihrem gültigen Leseausweis

kostenlos das Angebot nutzen. Dieser Service läuft als Testphase für zwei Jahre, dann entscheiden die Nutzungszahlen über eine Fortsetzung.

Im laufenden Jahr wird das bereits gut etablierte breite Spektrum an Veranstaltungen beibehalten. So ist es wieder gelungen, im Frühjahr/Frühsummer für alle Dettinger Schulklassen von Klasse 1 – 9 eine Autorenbegegnung in Kooperation mit dem Regierungspräsidium zu organisieren.

Für Erwachsene ist in Kooperation mit der Buchhandlung Litera und der VHS eine Lesung in Planung.

Behutsam startet in diesem Jahr eine Umstrukturierung der Kinder- und Jugendbücherei im Obergeschoss. Ein paar neue Kleinmöbel dazu können aus dem laufenden Etat angeschafft werden.

Zum Schluss ein „Danke!“

Auch in der Bücherei musste im vergangenen Jahr gespart werden. Dennoch war es möglich, die etablierten Veranstaltungen in vollem Umfang stattfinden zu lassen.

Auch beim Medienetat blieben schmerzhaft Einschnitte aus, alle grundlegend notwendigen Medien konnten angeschafft werden.

Vielen Dank an Gemeindeverwaltung und Gemeinderat dafür und für die unkomplizierte und wertschätzende Zusammenarbeit.

Dettingen, den 20.02.2020

Sabine Makram